FRANCKESCHE STIFTUNGEN

DFG

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1724

19. Mai 1724

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-472

Visual Library

Besuchete —

4. Nach der Nachmittags-Predigt habe ich die Fr. Gräfin Reuß u. dero Herrn Bruder, den Hrn. Baron von Schlenthal besuchet, nebst meiner Frauen, u. haben von der Fr. Gräfin abschied genommen.

Nahm abschied von d. Fr. Gräfin Reußen.

5. Der Herr von Rochau aus der Pfaltz läßt seine ankunfft melden.

Ankunft des Herrn v. Rochau.

6. Hierauf habe dem Leichbegängniß des Herrn Assessor Schröders beygewohnet.

Leichbegängniß Hrn. Assess. Schröders.

7. Brief von Hr. Ellingern. Berlin. den 19t Mai. 1724.

Brief von —

1. Brief von Johann Heinrich König. Schulainer. Neuhoff. — von Hrn. Rect: Christian Jacob Koitsch. Elbingen. nebst zehn thlr für Waisenhaus von einem ungenannten Wohlthäter.

(gabe fürs Wh.)

2. Heute früh ist der Fr. Gräfin Reuß von hier nach Pöltzig gereiset.

Abreise d. Fr. Gr. Reuß.

3. Mein Sohn ist nebst Hr. Past: Meyern zu Fuß nach Leipzig gereiset.

Meines Sohns Reise nach Leipz.

4. Hr. Dr Gruber hat abschied von mir genommen, den die 2 Ingelf. Predigten, die von der Nachfolge Christi u. das Lober. Ex. des 23t Grafen Reuß mit gegeben an den Fr. Dr Bielefeldin. nach Giessen.

D. Gruber nimmt abschied.

24.

Die Facultæt.

5. Nachmittag habe von 2 biß 4 Uhr facultæt gehalten.

Besuchete die Schwed. Herren Grafen.

6. habe die beyden Herren Grafen Spentzer aus Schweden in dem gülden Löwen besuchet, von welchen vernommen, daß sie nach Acken ins warme bad reisen wollen, weil aber der eine seine kinder ins Pædagogium Regium zu thun willens ist, haben sie ihren Weg über Halle genommen, da denn eben derselbe am Stein kranck worden, wie ihm auch auf eben dieser Reise zu Güstrow geschehen:

Ein 80 jähr. Bauer. | seines Handwercks ein Schmid.

7. Bin auch besuchet von einem 80 jährigen Bauersmann | aus dem Mörseburgischen namens Michael Lorentz, von Schlade der herkommen seines Seelen zustandes wegen mit mir zu sprechen; habe ihm den Predigt von der Wahren hertzens-bessern it: das O des aufferst. Jesu it: von der tägl. Erneuerung gegeben.

den 20ten Mai. 1724.

Brief an ——

1. Geschrieben an den Hn. Rittmeister von Borck. Bernsdorff bey Dramburg.

Besuch von ——

2. Besuchet worden von dem Hn. von Rochau, aus der Pfalz. — von der Fr. Obristlieutenantin von Posadovski, die zu Aschersleben

im